

Leitlinien (Entwurf)

- was wir bieten
- was wir erwarten
- wie wir ressourcen vergeben
- was wir fordern
- wie wir mit konflikten verfahren

was wir bieten

was wir bieten

Wir laden ALLE ein, in unseren offenen Werkstätten (fast) ALLES zu MACHEN, zu UNTERNEHMEN, zu PROBIEREN und zu ENTWICKELN. Freiflächen stehen als Raum der BEGEGNUNG und INSPIRATION, des AUSTAUSCHS, SCHAFFENS, TEILENS und LERNENS zu Verfügung.

“ mit Freiflächen sind die Teile gemeint, die nicht direkt Werkstatt sind und gemeinschaftlich genutzt werden [Julian]

was wir erwarten

Wir erwarten von allen einen rücksichtsvollen, unvoreingenommenen Umgang mit Mitmenschen und Einrichtung, sowie gegenseitiges Helfen und die Weitergabe von Wissen und Erfahrung.

wie wir ressourcen vergeben

Dabei kann es zu Verstopfungen und Engpässen kommen, denn Ressourcen (Raum, Maschinen, Material, Zeit) sind begrenzt.

Wenn eine Auswahl getroffen werden muss, dann hat Priorität...

- ... was mir und anderen was Neues beibringt
- ... was Herausforderungen angeht und Lösungsansätze aufzeigt

“ Hier könnte noch eine Einschränkung vielleicht auf Stadt & Region gut rein passen. Ich meine, dass es um lokale Herausforderungen gehen sollte bzw. wenn es globale Herausforderungen sind, dass die Lösungsansätze vielleicht ausschließlich für die lokale Anwendung sein sollten. [Edgar]

- ... was aus der Kombination mehrerer Techniken entstanden ist, mehrere Techniken kombiniert

“ Könnte man diesen und den nächsten Punkt nicht zusammenführen? Falls nicht, was ist der Unterschied zwischen Techniken und Disziplinen [Julian]

“ nein nicht zusammen fassen. Der Unterschied Technik und Disziplin ist anhand des Beispiels bei Disziplin gut erklärt [Jasmin]

“ Aber in dem Beispiel wird doch eine Disziplin und eine Technik zusammengeführt, warum dann nicht als ein Punkt nennen? So was wie: “... was verschiedene Techniken und Disziplinen kombiniert (z.B. Holzbearbeitung und Philosophie)” [Julian]

“ ich finde das Kombinieren mehrerer Techniken ein Thema und das Zusammenbringen getrennter Disziplinen, die erstmal nichts miteinander zu tun haben, ein zweites, was hier deutlich hervorzuheben gut ist. Es eröffnet mir ein

besserer Verständnis für den Horizont, den wir erweitern wollen. Im Sinne von “denk weiter, größer, radikaler, was wenn alles möglich wäre” Das wird in den folgenden Punkten auch gewisser Weise wiederholt, ist aber gut so. Mal sehen, was die anderen meinen ;-) [Jasmin]

“ aufgrund der vorangegangenen Diskussion bzgl. “Technik = handwerkliche Techniken oder elektro/mechanische/digitale/etc. Technik - bzw. individuelle Vorbelegungen der Begriffe” würde ich auch eher dazu tendieren, beide Punkte zusammenzuführen. Bspw. “Holzbearbeitung” würde ich jetzt zunächst nicht als “Technik” verstehen. Eher eine “Disziplin” die sich “Techniken” für’s Beizen oder Formen mit Wasserdampf bedient/ entwickelt. Mein Fazit: Führen wir beide Punkte zusammen, sparen wir uns die Diskussionen später - insb. wenn im Rahmen der Ressourcenverteilung für die Liste vielleicht noch eine Rangfolge der Kriterien definiert werden muss. Spätestens dann finde ich die objektive Differenzierung von “Technik” und “Disziplin” noch schwieriger. [Edgar]

- ... was mehrere getrennte Disziplinen (z.B. Holzbearbeitung und Philosophie) zusammenbringt
- ... was Grenzen zwischen Technik, Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft verwischt
- ... was zutiefst originell ist und für mich und andere Neuland erschließt
- ... was eine Entstehungsgeschichte hat
- ... was dank Entstehungsgeschichte oder offengelegter Anleitung nachgebaut und nachvollzogen werden kann
- ... und nicht zuletzt: was Spaß macht und Spaß bringt

Die Zuteilung und mögliche Beschränkung begrenzter Ressourcen obliegt dem Beirat.

“ Ich hatte zunächst bei der Präambel auch an Punkte bzgl. der Aufnahme von Kooperationen des Vereins mit Firmen/ Start-ups gedacht (ganz uneigennützig ;-)). Aber ich denke, dass die Liste zur Vergabe der Ressourcen hierfür auch gute Elemente für die Entscheidungsfindung für Kooperationen beinhaltet. Oder sollten “Kooperationen” noch als eigener Punkt hier aufgelistet werden? Wobei, im Detail wird’s ja dann später sowieso in der GO selbst ausformuliert... Was meint ihr? [Edgar]

“ Ich finde Kooperationen können sich an den selben Kriterien messen lassen wie sonstige Initiativen, Gruppen, Projekte oder Einzelpersonen. Siehst du eure Inhalte in den Punkten ausreichend vertreten? [Julian]

Bin ganz bei Dir, die Kriterien für die Ressourcenvergabe könnten auch für Go/No-Go Entscheidungen für Kooperationen angewand werden. Unsere Inhalte sind in den Punkten vertreten. [Edgar]

was wir fordern

Die Grenzen der Offenheit liegen dort, wo durch Diskriminierung und Vorurteile andere ausgeschlossen oder verprellt werden.

“ Vielleicht zu ergänzen mit “Diese gilt es sowohl im Tun als auch im “Nicht-Tun” einzuhalten”. Kreativität kann provozieren, man mag auch insb. “Kunst” erst als solche bezeichnen, wenn sie “konfrontiert”. Übertritt dies die Grenzen der Offenheit, was ja nicht immer der Fall sein muss, aber was wenn dann doch? Zensur? ...Vorschlag: zum Gemeinschaftswohl und Vielfalt des Vereins sollten diese “bewusste”, aber vielleicht für den Kreativen, als “notwendige” Konfrontationen, dann nicht ohne Erklärungen präsentiert werden dürfen. Insb. die Seite der Ausgeschlossenen und Verprellten/ Verletzten sollte dann immer zusätzlich noch erklärend in den Fokus gerückt werden (wenn dies durch die Provokation nicht schon für ALLE objektiv verständlich ist) [Edgar]

wie wir mit konflikten verfahren

Konflikte, Meinungsverschiedenheiten und Probleme sollten offen angesprochen und frühzeitig in Einvernehmen gelöst werden. Der Beirat kann auf Wunsch von Betroffenen schlichtend oder, im Interesse aller, letztendlich richtend eingreifen.